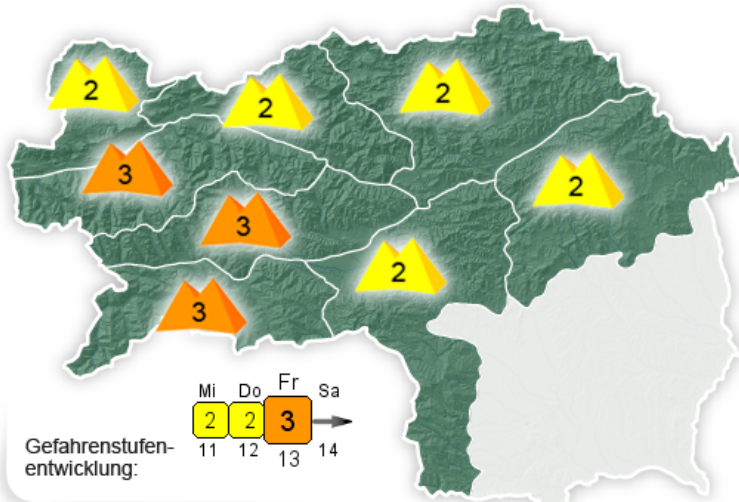




# Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Freitag, den 13.04.2018**  
(herausgegeben: Donnerstag, 12.04.2018, 16:14 Uhr)



**R1 Nordstau-gebiet:**  
 a) Nordalpen West  
 b) Nordalpen Mitte  
 c) Nordalpen Ost  
 d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**  
 e) Niedere Tauern Süd  
 f) Steirisches Randgebirge Ost  
 g) Steirisches Randgebirge West  
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



**WAS?**  
sind die Hauptprobleme



Nassschnee



Gleitschnee

**WO?**  
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan



Lawinen lösen sich spontan

**WARUM?**  
bestehen die Probleme



Gleitschicht am Boden - vollständig druchnässt



Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/ druchnässt

## Anstieg der Lawinengefahr auf Erheblich! Nass- und Gleitschneeproblematik!

### Gefahrenbeurteilung

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag steigt die Lawinengefahr in den Gurk- und Seetaler Alpen sowie in den Niederen Tauern auf Erheblich an. Aufgrund des Regens, die Schneefallgrenze liegt bei 2100m, können sind Nassschnee- und Gleitschneelawinen aus steilen Wiesenhängen aus allen Expositionen lösen. Durch die Sonneneinstrahlung am Freitag sind auch während des Tages weitere Entladungen möglich. Exponierte Verkehrswege können betroffen sein. In den Kalkalpen sind spontane Abgänge aus dem Schrofengelände jederzeit möglich. Vorsicht: die Wechten sind aufgrund der Wärmeperiode instabil geworden!

### Schneedeckenaufbau

Die siebentägige Südwestströmung hat intensiv die Schneedecke geschwächt. Durch den Regeneintrag wird die Schneedecke bis in die Hochlagen nass, schwer und teilweise sogar faul. Die Verbindung zum warmen Wiesenboden ist schwach geworden.

### Wetter

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag ziehen Regenschauer durch. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1800m und 2100m. Restwolken lösen sich in den Morgenstunden auf und es setzt sich sonniges Wetter durch. Der Südwind weht immer noch lebhaft bis kräftig. Die Temperatur in 2000 m liegt bei +4 Grad.

### Tendenz

Am Samstag ist es meist sonnig, nur hoch liegenden Schleierwolken ziehen durch. In der Höhe bleibt es mild, der Südwind wird vorübergehend etwas schwächer. Die Nassschneeproblematik bleibt bestehen.

Der nächste Prognosebericht wird Freitag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang